

Wissen **schafft Zukunft!**

Für die Ausfinanzierung der staatlichen Hamburger Hochschulen

Gruppenübergreifende Vollversammlung

Mittwoch, 27. Mai, 12 Uhr, Audimax

In der Universität wächst der Ärger, Widerstand und Kampfesmut gegen die vom Hamburger Senat zu verantwortende erhebliche strukturelle Unterfinanzierung.

Sie ist kein Sachzwang sondern Folge einer falschen politische Prioritätensetzung, bei der trotz wirtschaftlichem Wachstum und steigendem gesellschaftlichem Reichtum die Ausgaben für Bildung, Soziales, Kultur und Gesundheit immer weiter verknappt werden. Eine Kehrtwende ist nötig und möglich. Hamburg ist eine wohlhabende Stadt!

Gut ausfinanzierte Hochschulen sind eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass die Wissenschaften, mithin ihre Mitglieder, ein ziviles Kontra zur Militarisierung (Zivilklausel!) bilden und gewichtige Akteure für eine sozial und kulturell erfreuliche Entwicklung sein können.

Dafür lohnt sich das Engagement. Dabei kann angeknüpft werden an vorherige Kämpfe und Errungenschaften: vor 30 Jahren waren die staatlichen Ausgaben pro Studierenden knapp doppelt so hoch wie heute. Eine erhebliche Erhöhung des Grundetats der Uni ist mehr als realistisch.

Wie können wir das erreichen? Welche Argumente haben wir auf unserer Seite? Wo mag das Geld herkommen? Für welche Konflikte müssen wir uns dabei qualifizieren? Welche Bündnispartner:innen haben wir? Was können nächste Aktionen sein?

Diese Fragen mögen auf der Vollversammlung aller Mitgliedergruppen – Studierende, Lehrende und Technisches, Verwaltungs- und Bibliothekspersonal gemeinsam – diskutiert werden.

Alle sind herzlich eingeladen.



**Bildung
für Alle**



statt Security

FÜR DIE AUSFINANZIERUNG DER UNI
27.5.26: Vollversammlung aller Unimitglieder
12 Uhr, Audimax

11.6.26: Demonstration (14 Uhr, Hauptgebäude)